

Jahresbericht 2023

Liebe Leser:innen, liebe Museumsfreund:innen

Wir blicken auf ein intensives Jahr 2023 zurück.

Die Vakanz der Museumsleitung forderte das gesamte Museumsteam und den Stiftungsrat stark. Mit Gabriella Winistörfer, die engagiert und professionell die administrativen Aufgaben in die Hand nahm, kam Ende Februar eine erste Entlastung.

Bei meinem Arbeitsbeginn im Juli beeindruckte mich, wie sehr sich alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen für das Museum einsetzen. Mit Respekt und grosser Freude durfte ich erleben, wie trotz aller personellen Engpässe und Umbrüche der Museumsbetrieb aufrechterhalten wurde. Mit unermüdlichem Einsatz wurden eine ausgesprochen attraktive Sonderausstellung eröffnet und ansprechende Vermittlungsformate für unser Publikum durchgeführt.

So steht der Dank ausnahmsweise an erster Stelle: Monika Bruder, Gabriella Winistörfer, Beatrice Wagner, Aron Müller, Cécile Eggenschwiler, Catherine Fischer, Xavier Fabregas, Aaron Widmer, Lucie Glanzmann und Luzia Meister, Danke für Eurer tatkräftiges Engagement. Gemeinsam mit dem Einsatz der Stiftungsrät:innen Stefan Haudenschild, Nadine Hunziker, Carola Corbetti, Matthias Wettstein, Dennis Moser, Marco Crivelli und Salome Moser, habt ihr das Museumsschiff auf Kurs gehalten.

Der Kurs, den wir jetzt fahren, verspricht viele spannende Entdeckungen – für unsere Besucher:innen, genauso wie für uns als Team. Gemeinsam mit unserem Publikum wagen wir Neues und investieren gleichzeitig in unseren Altbestände.

So freuen wir uns auf die partizipative Jubiläumsausstellung zum 25. Geburtstag des Museums, die Grenchner:innen mitgestaltet haben. Und sind genauso gespannt auf die Entdeckungen im Depot, die das Sammlungserschliessungsprojekt zu Tage fördern wird.

Der Stiftungsrat

Die Stiftungsratsmitglieder per 01.01.2023:

- Matthias Wettstein, Präsident
Freiestrasse 57, 2540 Grenchen
Email: matthias.wettstein@museumgrenchen.ch
- Marco Crivelli, Vertreter Stadt, Vizepräsident, Ausschuss: Personal & Finanzen
Bettlachstrasse 8, 2540 Grenchen
Email: marco.crivelli@bigolin-crivelli.ch
- Salome Moser, Vertreterin Stadt, Ausschuss: Sammlung & Vermittlung
Lindenstrasse 21, 2540 Grenchen
Email: Salome.moser@grenchen.ch
- Carola Corbetti, Vertreterin Stadt, Ausschuss: Betrieb & Unterhalt
Däderizstrasse 49a, 2540 Grenchen
Email: carola.corbetti@bluewin.ch
- Nadine Hunziker, Vertreterin MGG, Ausschuss: Sammlung & Vermittlung
Zuchwilerstrasse 50, 4500 Solothurn
Email: nadine.hunziker@gmx.ch
- Stefan Haudenschild, Vertreter MGG, Ausschuss: Sammlung & Vermittlung
Allmendstrasse 34, 2540 Grenchen
Email: stefan.haudenschild@bluewin.ch
- Dennis Moser, Vertreter MGG, Ausschuss: Personal & Finanzen
St. Urbangasse 5, 4500 Solothurn
Email: dennis.moser@museumgrenchen.ch

Der Stiftungsrat versammelte sich an folgenden elf Daten des Berichtsjahres:

10. Januar	19. Januar	16. Februar
16. März	18. April	23. Mai
15. Juni	08. August	18. September
19. Oktober	21. November	

Betrieb & Personal

Das Museumsteam setzt sich aus drei festangestellten Teilzeitmitarbeiterinnen (total 90 Stellenprozent) sowie Mitarbeiter:innen im Stundenlohn zusammen:

- Dr. Anne Hasselmann, Museumsleiterin (50%, seit Juli 2023)
Email: anne.hasselmann@museumgrenchen.ch
- Gabriella Winistoerfer, Fachkraft Administration (20%, seit Februar 2023)
Email: gabriela.winistoerfer@museumgrenchen.ch
- Monika Bruder, Mitarbeiterin Bildung & Vermittlung (20%)
Email: monika.bruder@museumgrenchen.ch
- Beatrice Wagner, Hauswartin
- Xavier Fàbregas, Kulturvermittler
- Catherine Fischer, Kulturvermittlerin
- Cecile Eggenschwiler, Kulturvermittlerin
- Aron Müller, Kulturvermittler
- Lucie Glanzmann, Aufsicht
- Aaron Widmer, Aufsicht

Über unsere Ausstellungen:

Sonderausstellung «Kunterbuntes Wirtschaftswunder Die 1950er: Ein Aufbruch in neue Welten» (24.02.2023-25.08.2024)

Aufgrund der Vakanz in der Museumsleitung hat sich der Stiftungsrat Ende 2022 dazu entschieden, kurzfristig selbst eine Ausstellung auf die Beine zu stellen. Das Thema war schnell gefunden: Die 1950er Jahre waren für Grenchen eine turbulente Zeit und das Dorf entwickelte sich vollends zur Stadt. Es war daher naheliegend, dass sich die ad-hoc-Laienausstellung diesem Thema annehmen würde. Vor allem, da es dem Stiftungsrat gelang, die begeisterte Sammlerin von 50er Jahre-Objekten und Stadtschreiberin Luzia Meister an Bord zu holen. Dank ihrem umfangreichen Fundus an kunterbunten Objekten sowie der tatkräftigen Mitarbeit des ganzen Museumsteams und vieler externer Helfer:innen konnte das Ausstellungsprojekt in kurzer Zeit umgesetzt werden.

Die Vernissage fand am 24. Februar 2023 unter dem Titel «Kunterbuntes Wirtschaftswunder? Die 1950er: Ein Aufbruch in neue Welten» statt und war zur Freude aller Mitwirkenden sehr gut besucht.

Die Sonderausstellung ist in mehrere Themenbereiche gegliedert: An den Beispielen Mode, Musik und Film, Verkehr, Grenchen, Haushalt und *The American Way of Life?* wird auf die Lebenswelt der Wirtschaftswunderzeit eingegangen. Dabei soll aber nicht nur auf das bunte Leben und den neu gewonnenen Wohlstand aufmerksam gemacht werden. In jedem Themenbereich wird auch auf kritische Aspekte der Entwicklungen verwiesen, die teilweise noch bis heute spürbar sind.

Die als «Lückenbüsser» geplante Ausstellung wurde zu einem Publikumsmagnet und der Ausspruch «Das kenne ich, das hatten wir auch...» wurde von unserem Vermittlungsteam mehr als einmal gehört. An dieser Stelle möchten wir nicht nur der Hauptleihgeberin Luzia Meister für ihren Einsatz herzlich danken, sondern auch den anderen Leihgeber:innen: Die originale 50er Jahre-Vespa stammt von Daniel Lüthi, die Objekte des Peter-Kraus-Fanclubs von Brigitte Zanatta, die diversen

Uhren von Bruno Bertini und Andreas Toggweiler und die Mary-Long-Büste sowie das Kelco-Musterplättchen vom Brockenhaus Bahnhof Süd.

Die Sonderausstellung wurde von mehreren Anlässen begleitet: In Rahmen der «Freitags-Talks» durften wir mit den Mitgliedern des ehemaligen Peter-Kraus-Fanclub in Erinnerungen schwelgen oder von Radio TV Schnyder Spannendes zu den Anfängen von Radio, Fernsehen und Plattenspieler erfahren. Wir danken allen Referent:innen, dass sie uns einen Einblick in vergangene Zeiten ermöglichten.

**Gastausstellung zur Geschichte der Fotografie.
Fotoapparate aus der Sammlung Victor Fluri
(08.06.2023-17.10.2023)**

Die Sammlung des Solothurner Fotografen Victor Fluri ist riesig. Über 4000 Kameras aus der Entstehungszeit der Fotografie bis in die Gegenwart bilden den beeindruckend gut dokumentierten Bestand des bekannten Fotografen.

So war es für das Kultur-Historische Museum eine grosse Freude, ausgewählte Sammlerstücke im Dachstock des Museums zu zeigen. Die interessante Auswahl zeigte Objekte aus der Frühzeit der Fotografie, von der Lochkamera über analoge Fotoapparate bis hin zu vollautomatischen Kameras der Gegenwart.

Wie bei jedem Museumsobjekt, machten auch in der Sammlung Fluri die Geschichten über die Herstellung und ihren Gebrauch die Kameras zu faszinierenden Zeitzeugen des Wandels in der Fotogeschichte. Wir danken Victor Fluri für die Leihgaben und den Einblick in die Sammlung, die er unseren Besucher:innen ermöglicht hat.

**Kleine Ausstellung
«Unbekanntes aus der Heimatsammlung Hans Kohler»
(16.11.2023-14.04.2024)**

Mit der tatkräftigen Mitarbeit der drei Stiftungsrät:innen Salome Moser, Nadine Hunziker und Stefan Haudenschild entstand im Dachstock des Kultur-Historischen Museums eine kleine Ausstellung, die bisher

unveröffentlichte Fotografien und Schriftstücke aus der bekannten «Heimatsammlung Hans Kohler» zeigt.

Der gelernte Bankkaufmann war ein leidenschaftlicher Sammler und Dokumentarist des gesellschaftlichen Lebens und der Stadtgeschichte von Grenchen. Mitunter zog er auch mit dem eigenen Fotoapparat los, um die Erinnerung an die vor dem Abriss stehenden Gebäude in Grenchen festzuhalten.

Dank dem grosszügigen Ertrag aus dem Crowdfunding, mit dem das Kultur-Historische Museum Grenchen 2021 um Unterstützung gebeten hatte, konnte die rund 3000 Dokumente umfassende «Heimatsammlung» von Hans Kohler nun erstmals aufgearbeitet und inventarisiert werden.

Für die Ausstellungsmacher:innen standen diese bislang unbekannten Zeitzeugnisse der «Heimatsammlung» im Vordergrund. Mit den drei Schwerpunkten «Einblick in den Alltag der Gewerbebetriebe», «Geselliges Vereinsleben» und «Dokumentation der Stadtgeschichte» möchten wir dem Publikum zeigen, wie vielseitig interessiert Hans Kohler war. Dokumente wie die «Statuten eines Freundschaftsbundes» oder das «Gesuch zur Tanzbewilligung» machen die Sammlung im Stadtarchiv Grenchen zu einem faszinierenden Fundus für die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region Grenchen im 20. Jahrhundert.

Begegnungen

Im vergangenen Jahr besuchten 1632 Menschen unser Museum und nahmen an unseren vielfältigen Veranstaltungen teil.

Geführte Rundgänge durch das Kultur-Historische Museum

Mit immer wieder neuen thematischen Schwerpunkten führte das Team der Kulturvermittler:innen die Besucher:innen durch die Sonderausstellungen «Kunterbuntes Wirtschaftswunder» und «Von Gemüsebeeten und Einbauküchen. Arbeiterwohnen im 20. Jahrhundert», sowie durch die stets beliebte Dauerausstellung «Im Bauerndorf zur

Industriestadt». Insgesamt begleiteten wir 438 Menschen an 12 geführten Rundgängen durch das Museum.

Workshops für Schulklassen

Auch unser Workshopangebot für die Primar- und Sekundarstufen wurde im vergangenen Jahr regelmässig von den Schulen der Stadt und der Region gebucht. 10 Schulklassen nahmen an den Workshops «Arbeiter und Industrielle» oder an einem gebuchten Rundgang teil.

Anlässe

Ein interessiertes Publikum kam auch im letzten Jahr zu unseren bewährten Veranstaltungsformaten. Neben intern organisierten Anlässen (64 Besucher:innen), wie dem «Römernachmittag» oder dem «Adventsbasteln», nahm das Museum an museumsübergreifenden Formaten wie dem «Grosselterntag», «Tag des europäischen Denkmals», «Internationalem Museumstag» oder der «Kulturnacht Grenchen» teil (83 Besucher:innen). Auch unsere regelmässigen Veranstaltungen, der «Freitags-Talks» und «Geschichtencafés» wurden im Jahr 2023 rege besucht. An den zehn «Freitags-Talks», die die Ausstellungsthemen vertieften, durften wir 106 Menschen begrüßen und in den vier öffentlichen und geschlossenen «Geschichtencafés» tauschten sich insgesamt 43 Zeitzeug:innen über ihre Erinnerungen aus.

Sammlung

Die Sammlung des Kultur-Historischen Museums umfasst aktuell ca. 4000 inventarisierte Objekte. Im zweiten Halbjahr 2023 konnten folgende spannende Objekte und Konvolute neu in die Sammlung aufgenommen werden:

- Hut des «Tschui-Ätti» und «Uhr zum 100. Geburtstag» (Inv. Nr. KHM 3775 & 3776)
- Kamera «Tessina» & Konvolut Zubehör Firma Siegrist (Inv. Nr. KHM 3775)
- Nivellierstein des Tunnelbaus Grenchen-Moutier (Inv. Nr. KHM 3775)
- Fallklappe des Theaterbodens, Parktheater Grenchen (Inv. Nr. KHM 3773)
- Theaterrequisit «Schalenstein» (Inv. Nr. KHM 3772)

- T-Shirt vom Protest gegen die Spitalschliessung (Inv. Nr. KHM 3771)
- Geschirrservice des Spital Grenchen (Inv. Nr. KHM 3774)

Wir danken Heidi Carprara, Bernhard und Beatrice Cueni, Willibald Frühauf, Angela Kummer, Iris Minder, Beatrice Wagner und Rita Schaller, dass sie das Kultur-Historische Museum bei ihrer Schenkung berücksichtigt haben und damit einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung der Grenchner Geschichte geleistet haben.

Dank

Ohne die grosszügige und verlässliche Förderung durch die Stadt Grenchen und den Kanton Solothurn könnten wir unsere erfolgreiche Kultur- und Bildungsarbeit im Museum nicht umsetzen. Wir danken dem Gemeinderat der Stadt Grenchen und dem Amt für Kultur und Sport des Kantons Solothurn für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Wie immer sind wir ebenfalls sehr dankbar für den grosszügigen Beitrag der Museumsgesellschaft an unseren Betrieb. Auch im vergangenen Jahr konnten wir einen gemeinsamen Ausflug mit den Mitgliedern geniessen. Falls auch Sie unser Museum besser kennenlernen wollen und uns bei unserer Arbeit unterstützen möchten, dürfen Sie gerne der Museumsgesellschaft beitreten.

Ein kleines Museum, wie das unsrige, ist immer wieder auf die Unterstützung und Mitarbeit von Ehrenamtlichen angewiesen. Insbesondere im ersten Halbjahr 2023 war Euer Einsatz enorm gross. Vielen Dank, dass ihr da seid, wenn wir Euch brauchen.

Aber auch eher museumsferne Institutionen, wie das Ärztehaus Grenchen, halfen bei der Erforschung unserer Sammlungsbestände. Danke, dass Ihr ausnahmsweise unser Objekt geröntgt habt!

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung an das Kultur-Historische Museum Grenchen mit dem Vermerk «Spenden KHM».

Credit Suisse, CH86 0483 5092 6318 9100 0,
Stiftung Museum Grenchen, 2540 Grenchen

Ausblick ins Jubiläumsjahr 2024

Das Museum hat Geburtstag und Sie feiern mit! Grenchnerinnen und Grenchner sind eingeladen ihre ganz persönlichen Perspektiven auf die Geschichte der Stadt und die Region in die Jubiläumsausstellung «Ausgewählt! Je 25 Objekte von gestern und für morgen» einzubringen. Die partizipative Ausstellung eröffnet in zwei Etappen. Sie sind herzlich zu den Vernissagen der zwei Ausstellungsteile am 16. Mai und am 05. September 2024 eingeladen.

Das Museum räumt auf. Wir freuen uns, dass die Historikerin Bettina Kurz Anfang März ein Sammlungserschliessungsprojekt startet. Im Rahmen dieses einjährigen Projektes werden die Altbestände (Sammlungseingänge seit ca. 2010) inventarisiert und im Depot konservatorisch fachgerecht gelagert.

Das Museum bekommt einen neuen digitalen Auftritt. Im Rahmen des Jubiläumsjahrs erfolgt ein Relaunch der Museumswebseite. Einfach, übersichtlich und ansprechend wird die neue Homepage neue Besucher:innen ins Museum Grenchen locken und Sie immer auf dem Laufenden über unsere Projekte halten.

Vielen Dank für die herzliche Aufnahme in Grenchen. Im Namen des ganzen Teams wünschen wir Ihnen einen glücklichen Frühlingsanfang und danken für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns, Sie im Museum begrüßen zu dürfen.

Grenchen, 17. Juni 2024



Dr. Anne Hasselmann
Museumsleiterin



Matthias Wettstein
Stiftungsratspräsident